Arndt Linsenhoff verlässt pro familia Heidelberg

Nach 36 Jahren verlässt Arndt Linsenhoff pro familia Heidelberg. 22 Jahre davon hat er gemeinsam mit Ulrike Mayer-Ullmann die Beratungsstelle geleitet und die Arbeit des Teams geprägt. Der Diplom-Psychologe begann 1982 mit vier Wochenstunden, ein halbes Jahr später wurde daraus eine feste Stelle in der Beratungsstelle im Bereich Psychotherapie und psychologische Beratung.

Ein wichtiges Anliegen war ihm die Qualitätsentwicklung in der Beratung und Therapie. Schon vor 20 Jahre entwickelten er und sein Team Rückmeldebögen für Klient\*innen der Heidelberger Beratungsstelle, zunächst für den therapeutischen Bereich, dann für die Beratungen nach §219 StGB, später folgten sukzessive alle anderen Bereiche. Klient\*innen haben seitdem die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in der Beratung bzw. Therapie mitzuteilen – ein wichtiger Faktor in der professionellen Weiterentwicklung der Beratungsstelle.

Klient\*inneninteressen stehen für Arndt Linsenhoff immer im Mittelpunkt. Im Bereich Sexualpädagogik wurde deshalb eingeführt, dass Schüler\*innen anonym Fragebögen über ihre Interessen ausfüllen können, bevor die Klasse zu pro familia Heidelberg kommt. Das Ergebnis dieser Abfrage wird am Anfang jeder sexualpädagogischen Veranstaltung den Teilnehmer\*innen vorgestellt und die folgenden Stunden orientieren sich dann daran.

Als Mitglied des Bundes-Ausschusses ‚Sexualberatung‘ entwickelte er für die Mitarbeiter\*innen der pro familia die Ausbildung ‚Systemische Paar- und Sexualtherapie und -beratung‘. Zum 40-jährigen Jubiläum des Bundesverbandes im Jahr 1992 organisierte er im Rahmen dieses Ausschusses die Fachtagung ‚Zwischen Lust und Technik: UnSicherheiten mit dem Sexuellen‘. Für den pro familia Landesverband Baden-Württemberg war er über viele Jahre Sprecher für den Bereich Psychotherapie und psychologische Beratung.

Ende Juli 2018 ist Arndt Linsenhoff bei pro familia ausgeschieden und seitdem ausschließlich in eigener Praxis tätig. „Ich gehe nicht in die Leere, es beginnt etwas Neues, ich bin gespannt“, sagte er gegenüber einer Lokalzeitung. Alles Gute dafür!